

Amt Schönberger Land

Beschlussvorlage Stadt Dassow	Vorlage-Nr:	VO/6/0089/2018 - Rechnungsprüfung						
	Status:	öffentlich						
	Sachbearbeiter:	H.Westphal						
	Datum:	03.08.2018						
	Telefon:	038828/330-1601						
	E-Mail:	h.westphal@schoenberger-land.de						
Bericht über die Beteiligung der Stadt Dassow an Unternehmen, gemäß § 73, Abs. 3 KV M-V								
Beratungsfolge		Abstimmung:						
06.09.2018	Hauptausschuss Dassow	<table border="1"><thead><tr><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enth.</th></tr></thead><tbody><tr><td></td><td></td><td></td></tr></tbody></table>	Ja	Nein	Enth.			
Ja	Nein	Enth.						
18.09.2018	Stadtvertretung Dassow							

Sachverhalt:

Der § 73, Abs. 3 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) sieht vor, dass die Gemeinde/ Stadt einen Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts erstellt und diesen jährlich fortschreibt.

Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführung und –entnahme durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten.

Die Unterlagen zum Jahresabschluss der Grundstücksgesellschaft Dassow mbH für das Haushaltsjahr 2017 dienen dem Bericht als Grundlage.

Dieser Bericht dient der Information der Mitglieder der Stadtvertretung und der Bürger der Stadt Dassow.

Durch eine öffentliche Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

Beschlussvorschlag:

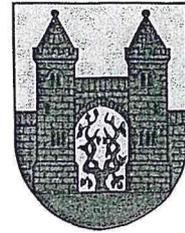
Die Stadtvertretung Dassow nimmt den Bericht gemäß § 73, Abs. 3 KV M-V über die Beteiligung der Stadt Dassow an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlage:

Bericht über die Beteiligungen der Stadt Dassow an Unternehmen



**Bericht über die Beteiligung
der Stadt Dassow an Unternehmen und Einrichtungen in der
Rechtsform des privaten Rechts , gemäß § 73 Abs. 3 KV M-V**

Grundstücksgesellschaft Dassow mbH

I. Rechtliche Grundlagen

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründungstag: 11.02.1992 (Notar Rolf Prehn, Lübeck,
UR 167/92 vom 11.02.1992)

Einrichtung und Gründung

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1993 mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages errichtet und mit Eintragung im Handelsregister am 1. Dezember 1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde mit Beschluss vom 24. August 2010 vollständig neu gefasst; die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 2. Dezember 2010.

2017 wurde mit Empfehlung (Beschluss) des Aufsichtsrates vom 05.12.2016 und durch Beschluss der Gesellschafterversammlung und der Stadtvertretung vom 31.01.2017 der Gesellschaftervertrag geändert (UrNr.508/2017 vom 23.03.2017 des Notar Dr. Moritz v. Campe). Die Modifikationen beinhalten eine Satzungsänderung auf Grund der Novellierung der Kommunalverfassung M-V. Die Änderung wurde am 10.05.2017 in das Handelsregister eingetragen.

Handelsregister

Die GGD ist unter HRB 3297 im Handelsregister beim Amtsgericht Schwerin eingetragen.

Stammkapital

Das Stammkapital der GGD beträgt EUR 153.400,00.

Die Gesellschafterversammlung hat am 24. August 2010 beschlossen, das Stammkapital (TDM 300) auf Euro umzustellen um € 12,44 auf EUR 153.400,00 zu erhöhen; die Einlageleistungen wurden im Zuge der Gründung im Wege der Sacheinlagen erbracht; die Einlage zur Kapitalerhöhung wurde in bar geleistet.

Gesellschafter und Gesellschaftsanteile

Die Stadt Dassow ist alleiniger Gesellschafter.

Die Gesellschafterin hält einen Gesellschaftsanteil über EUR 153.400,00.

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Betreuung und Bewirtschaftung, die Errichtung und Restaurierung und Modernisierung von Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Interesse der Stadt Dassow die wohnungspolitischen Ziele der Stadt Dassow umzusetzen.

Die Gesellschaft kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus, der Stadtentwicklung und der Infrastruktur anfallende Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, entwickeln, erschließen, sanieren, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben und erwerben.

Im Zusammenhang mit dem beschriebenen Unternehmenszusammenhang kann sie Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbezentren, soziale und kulturelle Einrichtungen errichten und bewirtschaften sowie Dienst- und Serviceleistungen aller Art anbieten.

Bei der Wahrnehmung ihrer Geschäfte hat die Gesellschaft vorrangig für eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten Sorge zu tragen. Hierfür kann die Gesellschaft alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie ist berechtigt, sich an andere Unternehmungen gleichen oder ähnlichen Gegenstands zu beteiligen. Sie darf darüber hinaus Zweigniederlassungen errichten.

Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit dem Prokuristen vertreten. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er die Gesellschaft allein.

Im Geschäftsjahr 2017 ist als Geschäftsführerin bestellt:

Frau Heike Post , Wittenförden

Die Geschäftsführerin ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2017 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

In der Gesellschafterversammlungen wurden Beschlüsse gefasst über:

- Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 sowie die Ergebnisverwendung.
- Beschluss zur Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Haushaltsjahr 2016
- Den Wirtschaftsplan 2018 und zur 5 – jährigen Finanzplanung

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus mindestens 3 Mitgliedern besteht. Im Berichtszeitraum waren 5 Aufsichtsratsmitglieder bestellt.

Vorsitzender der Aufsichtsrates ist Frau Anne Brauer

Weitere Mitglieder sind
Herr Ekkehard Maase, stellvertretender Vorsitzender
Herr Heinz-Dieter Priewe,
Frau Juliane Schmidt, bis 25.10.2017
Frau Kerstin Michael,
Herr Rudolf Delker, ab 07.11.2017

Im Geschäftsjahr 2017 fanden drei Sitzungen statt. Über die Sitzungen wurden Protokolle gefertigt.

Wesentliche Beratungs- und Beschlussfassungsgegenstände waren:

- Bericht des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss 2016;
- Prüfung und Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016;
- Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016;
- Beschluss zur Bestellung eines neuen Wirtschaftsprüfers für die Zeit 2017 bis 2021;
- Änderung und Ergänzung des Arbeitsvertrages der Geschäftsführerin;
- Beschluss zum Verkauf des Objektes Lübecker Str. 51 in Dassow;
- aktuelle und wirtschaftliche Situation der Grundstücksgesellschaft Dassow mbH; hier insbesondere die Punkte Leerstandsentwicklung, Mietschuldenentwicklung, Erlösschmälerungsentwicklung, Mieterhöhung, Sanierungsmaßnahmen und Stellplatzsituation;
- Beratung und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2018 und 5-jähriger Finanzplanung;

Gewerbeerlaubnis

Die GGD verfügt über eine Erlaubnis gemäß § 34 c GewO. Nach den Angaben der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr keine Tätigkeiten ausgeübt, die eine Prüfung nach § 16 MaBV erfordert.

Sonstiges:

Laut Vertrag vom 27.12.2001 erfolgt die Geschäftsbesorgung seit dem 01.01.2002 bis zum 31.08.2006 durch die Wohnungsgesellschaft mbH Gadebusch – Land, in Gadebusch. Ab dem 01.09.2006 ist die GIB Gadebuscher Immobilienbetreuungs- GmbH Geschäftsbesorger mit Sitz in Gadebusch, Steinstraße 18. 2015 wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates der Geschäftsbesorgungsvertrag bis 31. Dezember. 2018 verlängert. Danach verlängert sich der Vertrag dann jeweils um 5 Jahre, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird.

Weiterhin besteht ein Verwaltervertrag zwischen der Gesellschaft und der Stadt Dassow.

2. Steuerliche Grundlagen

Steuerpflicht

Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschafts- und gewerbesteuerpflichtig. Sie unterliegt mit ihren inländischen Umsätzen, soweit diese nicht steuerbefreit sind, der Umsatzbesteuerung.

Gewerbeertrag

Die Gesellschaft erfüllt nicht die Voraussetzungen des § 9 Nr. 1 S. 2 GewStG. Der Gewerbeertrag kann daher nicht um den Teil des Gewerbeertrages, der auf die Verwaltung und Nutzung des eigenen Grundbesitzes entfällt, gekürzt werden.

Umsatzsteuer

Die von der Gesellschaft erzielten Umsatzerlöse sind überwiegend gemäß § 4 Nr. 12 a UStG von der Besteuerung befreit.

Finanzamt

Die Gesellschaft wird unter der Steuernummer 090/125/00464 beim Finanzamt Schwerin geführt.

Veranlagungsstand

Für die Veranlagungs-, Erhebungs- und Besteuerungszeiträume bis 2016 liegen Steuerbescheide vor, die unter dem Vorbehalt der Nachprüfung stehen. Steuerklärungen wurden zuletzt für das Geschäftsjahr 2016 dem Finanzamt eingereicht.

Außenprüfung

Nach den Angaben der Gesellschaft wurden bisher keine steuerlichen Außenprüfungen durchgeführt.

3. Wirtschaftliche Grundlagen

Angaben zur Aufgabenerfüllung

Die Gesellschaft verwaltet ihren eigenen Grundbesitz, der in der Stadt Dassow gelegen ist. Im Berichtsjahr befanden sich 125 (im Vorjahr: 125) eigene Wohneinheiten mit einer vermietbaren Fläche von 6.726,36 m² (im Vorjahr: 6.726,36 m²) im Bestand der GGD.

Im Berichtsjahr wurde ein stark sanierungsbedürftiges Wohnhaus in der Lübecker Str. 51 mit 8 Wohneinheiten und 277,18m² Wohnfläche verkauft, Besitz, Nutzen und Lasten gehen zum 01.12.2018 über.

Die Gesellschaft verwaltet keine Objekte für fremde Dritte.

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse/Erlöse aus der Hausbewirtschaftung von insgesamt TEUR 587,7 (Vorjahr:575,0 TEUR) erzielt.

Die Sollmieten in 2017 beliefen sich auf T€ 416,5 (Vorjahr T€ 414,6).

Die durchschnittlich erzielte monatliche Kaltmiete belief sich im Berichtsjahr auf 5,16 €/m² (Vorjahr 5,14 €/m²) pro Monat. Die durchschnittliche Kaltmiete beläuft sich sogar auf 5,30 €/m², bei der nicht Berücksichtigung des verkauften sanierungsbedürftigen Objektes.

Die leerstandsbedingten Erlösminderungen beliefen sich auf 7 TEUR und sind somit zum Vorjahr(12,4 TEUR) um TEUR -5,4 (Vorjahr -3,3T€) gesunken.

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der wesentlichen wohnungswirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Anzahl bewirtschafteter Wohnungseinheiten am Bilanzstichtag	125	125	125	125	125	126	126	126	126	126
Wohnfläche am 31.12 in m ²	6.726	6.726	6.726	6.726	6.745	6.745	6.745	6.745	6.745	6.745
Leerstehende Wohnungen am 31.12.	4	3	2	3	6	11	14	11	10	9
Anteil der Erlösschmälerung in %	1,76	3,0	3,81	5,99	8,48	14,69	12,3	8,3	11,15	8,3
Durchschnittliche Nettokaltmiete in €/m ²	5,16	5,14	5,12	5,10	5,09	5,08	5,07	5,07	5,07	5,08

Daneben ist/war die Gesellschaft mit der Erschließung und Vermarktung von Gewerbegebieten befasst.

Holmer Berg II

Im Jahr 1997 wurden die Erschließungsarbeiten für das Gewerbegebiet Holmer Berg II beendet. Im Gewerbegebiet Holmer Berg II sind 18 Grundstücke mit ca. 106.000 m² Nettobaufläche vorhanden. Das letzte Grundstück wurde im Dezember 2013 verkauft, somit sind alle Gewerbeflächen im Holmer Berg 2 veräußert. Das bei der DKB für die Erschließungskosten aufgenommene verbürgte Darlehen wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2013 in voller Höhe getilgt. Nachdem die letzten Ein- und Auszahlungen für das Gewerbegebiet geleistet worden sind, wurde gegenüber dem Fördermittelgeber eine Schlussabrechnung erstellt.

Holmer Berg III

Es liegt ein Zuwendungsbescheid vom 09.08.2007, zuletzt geändert am 11.11.2013 über € 1.192.200,00 für die Förderung wirtschaftlicher Infrastrukturmaßnahmen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in Verbindung mit Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ vor. Mit den Bauarbeiten wurden Ende 2010 begonnen. Die Abnahme der Erschließungsarbeiten erfolgte im Dezember 2011, die der Außenanlagen im September 2013. Der Gewerbebestandort Dassow „Holmer Berg 3“ ist im Berichtsjahr vollständig verkauft worden, mithin 51.198 m² Gewerbefläche. Besitz, Nutzen und Lasten gehen teilweise erst in 2016 über. Nachdem die letzten Ein- und Auszahlungen für das Gewerbegebiet geleistet wurden sind, ist gegenüber dem Fördermittelgeber, dem Landesförderinstitut, eine Schlussabrechnung zu erstellen. Für zu erwartende Rückzahlungen wurden in die Abschlussbilanz der GGD zum 31.12.2015 Rückstellungen von 100.000,00 € gebildet, diese sind in 2016 um 19.800,00 € erhöht. Im berichtszeitraum 2017 wurde 1,8 TEUR in Anspruch genommen bzw. aufgelöst. Die Rückstellungen betragen nunmehr 118.000,00 € in der Bilanz zum 31.12.2017. Sie sind in der zu erwartenden Zahlungsverpflichtung gebildet.

Hausverwaltung

Für die bauliche Instandhaltung des Hausbesitzes wurden im Geschäftsjahr 2017 insgesamt T€ 45,9 (Vorjahr T€ 93,0) aufgewandt. Die Instandhaltungskosten betragen lt. Gewinn- und Verlustrechnung 6,82 €/m² Wohn- und Nutzfläche (Vorjahr: 13,83 €/m² Wohnfläche).

Die Gesellschaft hat in den zurückliegenden Jahren umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an den Häusern durchgeführt. Im Haushaltsjahr 2017 war es nicht notwendig die zur Verfügung stehenden Mittel voll auszuschöpfen, da der Bestand vollständig saniert ist und keine notwendigen größeren Investitionen anstanden. Es wurden neben den allgemeinen laufenden Reparaturen auch die Wohnungen für die Vermietung hergerichtet.

Die Modernisierungsquote für den Wohnungsbestand – 125 Wohneinheiten – stellt sich wie folgt dar:

vollständig modernisiert	117 WE	(93,6 %)
teilsaniert	5 WE	(4,0 %) Verkauf
unsaniert	3 WE	(2,4 %) Verkauf

Wirtschaftliche Verhältnisse:

Gemäß Prüfungsbericht für das Jahr 2017 war die Liquidität des Unternehmens im Geschäftsjahr 2017 gesichert. Die Finanzpläne im Planungszeitraum zeigen, dass das Unternehmen seine Zahlungsverpflichtungen auch weiterhin nachkommen kann.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von 72.518,01 € ab (Vorjahr: Jahresüberschuss 24.731,93 €). Der Jahresüberschuss wird dem Gewinnvortrag vom 31.12.2016 zugeschrieben.

Für die Folgejahre 2018 bis 2021 wird wieder von Jahresüberschüssen ausgegangen.

Die Mieten liegen zurzeit zwischen 5,20 und 6,50 €/m² für sanierte Wohnungen/Objekte. Das Niveau der Nettokaltmiete konnte seit Jahren bei Neuvermietungen leicht erhöht werden.

Tendenziell steigen die Mietnebenkosten, dies begrenzt die Spielräume bei der Erhöhung der Nettokaltmiete.

Die Abrechnung der Betriebskosten für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2016 ist in 2017 erfolgt.

Durch die Investitionen der letzten Jahre in den Häusern konnte eine bessere Vermietbarkeit gesichert werden. Der Leerstand von vermietbaren Wohnungen konnte in den letzten Jahren erheblich verringert werden. zum 31.12.2011 waren 14 Wohnungen vom Leerstand betroffen und zum 31.12.2017 nur 4 Wohnungen, das entspricht einem Leerstand von 3,2 %. Diese Wohnungen konnten bis April 2018 vollständig vermietet werden.

Das Ausfallrisiko für Mieterträge kann als gering eingeschätzt werden. Der Anteil der Forderungsverluste saldiert mit den Erträgen aus ausgebuchten Forderungen, hat sich im Verhältnis zu den Umsatzerlösen von 0,2 % im Vorjahr auf 0,1% im Berichtsjahr 2017 verringert.

Die Fluktuationsrate betrug im Geschäftsjahr 2017 12,8 % (Vorjahr von 9,6 %). Es sind 16 Kündigungen aus unterschiedlichen Gründen erfolgt. Dem gegenüber standen 15 Neuvermietungen.

Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31.12.2017 in Höhe von 2.608,1 T€ (Vorjahr 2.702,6 T€).

Die Kreditverbindlichkeiten hinsichtlich der Erschließung des Gewerbegebietes Holmer Berg 3 wurden im Jahr 2015 vollständig getilgt.

Die Kreditverbindlichkeiten für die Modernisierungskredite sind durch eingetragene Grundpfandrechte von T€ 3.749,2 nominal (Valuta 31.12.2017: T€ 2.243,0) gesichert.

Für die Altschulden in Höhe von Valuta T€ 346,2 ist der Gesellschafter zusammen mit der Gesellschaft Darlehensnehmer.

Zinsänderungsrisiken für die Kreditverbindlichkeiten sind begrenzt, da es sich teilweise um langfristige Darlehen handelt. Im Jahr 2018 stehen Anschlussprolongationen für Modernisierungskredite an. Alle für das Jahr 2018 anstehenden Anschlussprolongationen für Kredite sind verhandelt worden. Ausgehend von Zinssätzen von 5,85 % konnten neue Zinssätze von 0,79% bis 2,17% in Abhängigkeit der Laufzeit der Zinsbindung verhandelt werden. Zulässt sind in 2018 Sondertilgungen in Höhe von 8,3 TEUR geplant. Die Sondertilgung, die Zinsanschlussprolongationen und die vollständige Tilgung eines Kredites in 2018 werden sich ab 2019 reduzierend auf die Annuität auswirken.

Die Kapitaldienstquote wird voraussichtlich ab 2019 auf unter 50 % absinken.

Zum Zeitpunkt der vollständigen Abschreibung des Wohnungsbestandes sind laut Tilgungsplan die Darlehensverbindlichkeiten bereits vollständig getilgt.

Die Eigenkapitalausstattung hat sich im Berichtsjahr um den Jahresüberschuss von TEUR 72,5 verbessert. Bezogen auf die Bilanzsumme, beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 31.12.2017 35,9 % (im Vorjahr: 33,9 %). Die Erhöhung des Eigenkapitals ist auf den Jahresüberschuss zurückzuführen.

Die liquiden Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei den Kreditinstituten) haben im Jahr 2017 um 71,4 T€ erhöht auf T€ 336,0 zum 31.12.2017 (Erhöhung Vorjahr T€ 65,5)

Die Kontokorrentlinie wurde nicht in Anspruch genommen.

Die Zahlungsfähigkeit war im gesamten Geschäftsjahr 2017 uneingeschränkt gegeben und wird auch zukünftig gegeben sein.

Die Stadt Dassow hat folgende Verpflichtungen gegenüber der GGD übernommen:

- Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 16. Juli 2008 hat sich die Gesellschafterin verpflichtet, der GGD ab dem Wirtschaftsjahr 2008 den Teil der leerstandsbedingten Erlösschmälerungen zu ersetzen, der den Betrag von T€ 20 p. a. übersteigt; Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 28.10.2014 hat sich die Gesellschafterin (Stadt Dassow), in Abänderung des Beschlusses vom 16.07.2008, verpflichtet die GGD ab dem Wirtschaftsjahr 01.01.2015 bis zum 31.12.2020 die über 25,0 T€ jährlich auflaufende Erlösschmälerung zuzüglich des Verwalterentgeltes von 5.877,65 € an die Gesellschaft zu zahlen.
- Ausfallbürgschaft zugunsten der Sparkasse NWM über EUR 50.000 zur Aufnahme einer Kontokorrentkredites (Genehmigung durch den Landrat des Landkreises NWM vom 24. Februar 2004).
- Ausfallbürgschaften zugunsten der DKB AG über EUR 915.500,00 + 413.200,00; Beschluss der Stadtvertretung vom 13.04.2011 – Genehmigung durch den Landrat des Landkreises NWM vom 29.04.2011; sowie über EUR 236.700,00 + 93.700,00, Beschluss der Stadtvertretung vom 14.09.2011 – Genehmigung durch den Landrat des Landkreises NWM vom 20.09.2011 zur Deckung der Erschließungskosten Gewerbegebiet Holmer Berg III. Durch die DKB erfolgte im Januar 2013 die Rückgabe der Bürgschaft über 915.500,00 €. Zum 31.12.2015 sind die Verbindlichkeiten aus Kreditverpflichtungen für das Gewerbegebiet Holmer Berg 3 vollständig beglichen. Mit Schreiben vom 04.07.2016 hat die DKB AG erklärt, dass aus den übernommenen Ausfallbürgschaften für die Gewerbegebiete II und III keine Rechte mehr abgeleitet werden.

Sonstiges

Der Jahresabschluss der Grundstücksgesellschaft Dassow mbH zum 31. Dezember 2017 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 wurden durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert.

Der Aufsichtsrat hat auf seiner Sitzung am 28.06.2018 keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft erhoben. Die Bilanz auf den 31.12.2017, die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 wurden ausdrücklich gebilligt.

Der Jahresabschluss auf den 31.12.2017 wird gemäß der Regelung im § 9 Abs. 9 (2 a, b) des Gesellschaftsvertrages, verhandelt vor dem Notar Dr. Moritz v. Campe, durch den Aufsichtsrat festgestellt.

▪ Gewinnvortrag vom 31.12.2016	26.441,95 €
▪ Jahresüberschuss vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	<u>72.518,01 €</u>
▪ Gewinnvortrag auf das Folgejahr	<u>98.959,96 €</u>

Der Jahresüberschuss wird als Gewinnvortrag auf das Folgejahr vorgetragen.

Der Geschäftsführerin der Gesellschaft, Frau Heike Post, wird für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 Entlastung erteilt.

Eine Bestätigung des Feststellungsergebnisses zum Jahresabschluss 2017 einschließlich der Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017 liegt der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vor.

Dassow, den .2018

Pahl
1. stellv. Bürgermeisterin